

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Bernd Hens
	Telefon (0202)	563 6344
	Fax (0202)	563 8433
	E-Mail	bernd.hens@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.08.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0622/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.09.2012	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
12.09.2012	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
13.09.2012	Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg	Entgegennahme o. B.
17.09.2012	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Errichtung der 6. Gesamtschule		

Grund der Vorlage

Zum Abbau des Anmeldeüberhangs an den städt. Gesamtschulen in Wuppertal soll ab dem Schuljahr 2013/2014 eine 6. Gesamtschule errichtet werden.

Beschlussvorschlag

Die Sanierung, der Umbau und die Erweiterung der 6. Gesamtschule Uellendahl-Katernberg am Standort Kruppstraße für die Sekundarstufe I wird mit Bau- und Ausstattungskosten in Höhe von 13.500.000 € zzgl. weiterer Einrichtungskosten von rd. 2,2 Mio. € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Der Rat der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 19.12.2011 (Drucks.-Nr. VO/0746/11) die Errichtung der 6. Gesamtschule ab dem Schuljahr 2013/2014 am Standort der

Gemeinschaftshauptschule Am Katernberg, Kruppstraße, mit 6 Zügen im gebundenen Ganztags in der Sekundarstufe I beschlossen. Die Sekundarstufe II wird ab dem Schuljahr 2019/2020 im gebundenen Ganztags am Standort der Gemeinschaftshauptschule Uellendahl, Röttgen, errichtet.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Verfügung vom 24.05.2012 gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz für das Land NRW (SchulG NRW) den Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 19.12.2011, mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 eine 6. Gesamtschule im gebundenen Ganztags in Wuppertal zu errichten, genehmigt. Der Name und die Anschrift der Schule lauten:

Städt. Gesamtschule Uellendahl-Katernberg
Sekundarstufen I und II
Kruppstraße 145
42113 Wuppertal

Um einen geordneten Unterrichtsbetrieb nach dem Endausbau (Klassen 5 – 10) sicherstellen zu können, wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Gebäudemanagement, dem Stadtbetrieb Schulen und dem stellvertretenden Leiter der Gesamtschule Langerfeld – in der Funktion eines pädagogischen Fachberaters – die Raumplanung eingehend analysiert und stellenweise überarbeitet, damit die Erfordernisse des gebundenen Ganztags, auch im Vergleich zu den übrigen Gesamtschulen, gewährleistet werden können. Die durch die Um- und Erweiterungsplanungen anfallenden Mehrkosten im Vergleich zur Schätzung zum Zeitpunkt des Grundsatzbeschlusses vom Dezember 2011 um 2,9 Mio. €, ergeben sich in erster Linie aus der Ergänzung des Raumprogramms um 12 Differenzierungsräume und der Berücksichtigung des Freizeitbereichs entsprechend neuer Richtlinien/Empfehlungen des Landes (+ 1.000 qm BGF bzw. ca. 600 qm Nutzfläche). Weitere Angaben zur Planung sind der beigefügten Baubeschreibung zu entnehmen.

Die Gesamtnutzfläche (ohne WCs und Flure) beträgt 5.870 qm, die Gesamt-BGf 10.250 qm. Die 6. Gesamtschule hat im fertig ausgebauten Zustand 36 Klassenräume, 12 Differenzierungsräume, 16 Fachräume plus 9 Nebenräume, 2 Mehrzweckräume, Bibliothek und Speiseraum/Küche, Verwaltungsräume, Lehrmittelräume, WCs, Flure etc.. Der Neubau einer 3-fach-Sporthalle wird auf die Jahre nach 2016 verschoben.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für den Umbau und die Erweiterung der 6. Gesamtschule betragen nach der erfolgten Kostenberechnung 13.500.000 € inklusiver Ausstattungskosten i. H. v. 800.000 €.

Die An- und Umbauarbeiten werden in Bauabschnitten durchgeführt. Für die Finanzierung wurden bereits 10.600.000 € im Haushalt 2012-2016 aus Mitteln der Bildungspauschale berücksichtigt.

Die in der Bildungspauschale veranschlagten Mitteln zum Neubau einer Sporthalle i. H. v. 3,5 Mio. € (1,5 Mio. € in 2015 und 2 Mio. € in 2016) werden für die o. a. Mehrkosten i. H. v. 2,9 Mio. € verschoben.

Zusätzliche Einrichtungskosten i. H. v. 2,2 Mio. € werden wie folgt aus der Bildungspauschale verschoben und finanziert:

- 600.000 € (Restsumme Neubau Sporthalle)
- 700.000 € (Einrichtungskosten Gesamtschule Vohwinkel, Wegfall der Erweiterung auf sechs Züge)
- 900.000 € werden aus der Bildungspauschale 2017 + 2018 finanziert.

Die zusätzlichen Sanierungskosten für den Bestand belaufen sich auf 4.364.900 € und werden aus Bauunterhaltungsmitteln des GMW finanziert.

Zeitplan:

Mit den Baumaßnahmen soll 2013 begonnen werden.

Anlagen

- 01 – Baubeschreibung
- 02 – energetischer Standard
- 03 - Grundrisse
- 04 - Lagepläne
- 05 - Kostenberechnung nach DIN 276